



... And You Will Know Us by the Trail of Dead veröffentlichen am 17. Januar mit „X: The Godless Void and Other Stories“ bereits ihr zehntes Studioalbum.

„Unser neues Schriftstück, unser neues Testament“ Trail of Dead mit neuem Album am Start

04. Januar 2020, Von: Redaktion, Foto(s): a.s.s. concerts & promotion / Pressefreigabe

Die Anfänge der Alternative-Rockband ... And You Will Know Us by the Trail of Dead gehen bis ins Jahr 1994 zurück. Damals rief Conrad Keely (Gesang, Gitarre & Schlagzeug) zusammen mit Jason Reece (Gesang, Gitarre & Schlagzeug), Kevin Allen (Gitarre) und Neil Busch (Bass & Gesang) das Projekt im texanischen Austin ins Leben. Die Band mit dem sperrigen Namen veröffentlicht im Januar bereits ihr zehntes Studioalbum.

Auch wenn Trail of Dead, wie die Band oft von den Fans genannt wird, bereits 1995 ihren ersten Auftritt hatten, dauerte es drei weitere Jahre ehe sie ihr selbstbetitelt Debütalbum veröffentlichten konnten. Dies bekam in ihrem Heimatland und dem Vereinigtem Königreich zwar gute Kritiken, konnte sich aber nicht in den Charts platzieren, was sich erst mit ihrem 2002er Album „Source Tags & Codes“ ändern sollte.

Zwar schaffte es in den USA erneut keinen Einzug in die Charts, dafür war es aber in Europa sehr beliebt und erreichte den 64. Platz in Deutschland und den 73. Rang in UK. Zudem wurde „Source Tags & Codes“ vom US-amerikanischen Online-Magazine „Pitchfork“ mit 10 von 10 Punkten bedacht und als „eines der wahrhaft epischen Alben des Indierocks“ bezeichnet.

Mit „X: The Godless Void and Other Stories“, das am 17. Januar auf den Markt kommen soll, steht nun ihr also ihr zehntes Studioalbum in den Startlöchern. Die insgesamt zwölf Songs werden das erste musikalische Lebenszeichen der Band nach ihrem bisher letzten Album „IX“ aus dem Jahr 2014 sein, das damals durchschnittliche Bewertungen bekam.

Ihr neues Studioalbum soll mit einer guten Mischung aus musikalischen Musikrichtung aber wieder voll angreifen. Die Bandbreite der Songs reicht „von synth-orchestralen Wogen des Auftaktsongs „Opening Crescendo“, das an Hans Zimmer und Tangerine Dream erinnert, bis hin zu „All Who Wonder“, einem niedergleitenden, Gitarren-getränkten Drama mit unterschwelliger Verzagtheit“, so kann man es in der offiziellen Pressemitteilung lesen.

Im Allgemeinen möchten die Texaner eine „weitläufige und dennoch prägnante“ Platte vorlegen, wie sie klarstellen: „Weniger Visionen von Welten über unsere hinaus und leicht an die Natur des Menschen angelehnt. Das ist unser neues Schriftstück, unser neues Testament. Unsere bukowskischen, verfallenen Städte aus Staub. Der Jäger, der sich die verlorenen Seelen holt. Die amerikanische Leere im gottlosen Nichts, die das Firmament anstarrt. Es ist eine gottverdammte Trail-Of-Dead-Platte, aufgenommen im tiefsten Herzen von Texas“, heißt es weiter.

Einen kleinen Eindruck, wie sich dieses „neue Schriftstück“ anhört, kann man mit den bereits veröffentlichten Songs „Into the Godless Void“ und „Don't Look Down“ bekommen. Auf die restlichen Titel muss man allerdings noch bis zum 17. Januar warten.

Nach der Veröffentlichung von „X: The Godless Void and Other Stories“ gehen ... And You Will Know Us by the Trail of Dead auch auf Tour, die sie im Februar nach Deutschland führt. Sie spielen unter anderem am 12. Februar im Kölner Stadtgarten und am 21. Februar im Stage Club Hamburg.

Tickets für die deutschen Shows sind im Vorverkauf erhältlich. Mehr Informationen zu ... And You Will Know Us by the Trail of Dead, dem neuen Album und der Tour gibt es über die Links in der Infobox.

Links:

www.trailofdead.com
www.facebook.com/andyouwillknowusbythetrailofdead

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Metal, Punk und polnischer Rock](#)(17.10.2020)
[Unterstützung für das LUX und 10 weitere Clubs](#)(01.10.2020)
[Pop, Rock und ganz viel Metal](#)(11.09.2020)
[Komplettes Programm für September geplant](#)(19.08.2020)
[Punkrock unter Corona-Bedingungen](#)(11.08.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)